

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 8**

Im Rahmen der Berufsvorbereitung erhält jeder Schüler/jede Schülerin zu Beginn der 8. Klasse den Ordner „Dortmunder Berufswahlpass“, in dem das Arbeitsheft „Meine Stärken“ enthalten ist. Im Rahmen des Religionsunterrichts und des praktischen Philosophieunterrichts wird dieses Arbeitsheft zu Beginn des Schuljahrs vor der Potentialanalyse bearbeitet. (ca. 2 Unterrichtsstunden)

<p>Unterrichtsvorhaben I: <u>Erfahrungen mit Gott gewinnen Gestalt</u></p> <p>Inhaltsfeld: Bibel als Ur-Kunde des Glaubens</p> <p>Sachkompetenz: Formgeschichte als Weg zum Verständnis biblischer Texte</p> <p>z.B. „mittendrin 7-10“ S. 82-99</p> <p>Zeitbedarf: ca.10 Std.</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt, - unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, - beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, - erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind, - bewerten ausgewählte fundamentalistische Deutungen biblischer Aussagen <p>Bezug zu vorangegangenen Curricula: Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt in der Klasse 6</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exodus als zentrale Freiheitserfahrung Israels - Bilderverbot - Bibel als Gotteswort in Menschenwort - Rituale und Riten christlichen Lebens als Möglichkeiten, Gott zu erfahren - Entstehung der Evangelien - Kunst als Gestaltung der Erfahrungen mit Gott <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit</p>
<p>Unterrichtsvorhaben II: <u>Jesus – nur ein Wunderheiler?</u> <u>Wunder Jesu im</u></p>	<p>Konkrete Kompetenzerwartungen: Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Merkmale der Sprachform Wundererzählung, - deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten, angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod,

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 8**

<p><u>Horizont der Reich Gottes Botschaft</u></p> <p>Inhaltsfeld: Jesus der Christus</p> <p>Sachkompetenz: Wunder Jesu als Zeichen der rettenden Nähe Gottes</p> <p>z.B. „mittendrin 7-10“ S. 156f. Zeitbedarf: ca. 7 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, - unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache, - erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches, <p>Bezug zu vorangegangenen Curricula: Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt in der Klasse 6</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Säkularer Begriff des Wunders - Wunderglaube im Umfeld Jesu - Aufbau der Wunderperikopen; das Unterscheidende in der Darstellung der Wundererzählungen Jesu - Wundererzählungen im Kontext der Reich-Gottes-Botschaft <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III: „Geht hinaus in alle Welt...“: Mission in Vergangenheit und Gegenwart</u></p> <p>Inhaltsfeld: Kirche als Nachfolgemeinschaft</p> <p>Sachkompetenz: Caritas und Mission als Ausdruck des Glaubens</p> <p>Zeitbedarf: ca. 7 Std.</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben, - verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt <p>Bezug zu vorangegangenen Curricula: Orden und Klöster – Lebensalternativen in der Klasse 7</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biblische Grundlage - Mission in Vergangenheit - Beispiele für weltweite Missionsarbeit - Europa als Missionsgebiet - Missionsarbeit in Dortmund, z.B. „Gasthaus statt Bank“, z.B. Franziskaner <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit, Internetrecherche</p>
<p>Unterrichtsvorhaben</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Schülerinnen und Schüler</p>

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 8**

IV: <u>Die Reformation – aus Liebe zur Kirche?</u> Inhaltsfeld: Kirche als Nachfolgemeinschaft Sachkompetenz: Reformation z.B. „mittendrin 7-10“ S. 52-65 Zeitbedarf: ca. 10 Std.	<ul style="list-style-type: none">- erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert,- erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche,- erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede im Glauben zwischen der katholischen Kirche und anderen christlichen Konfessionen,- erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen sein Anliegen an einem Beispiel <p>Bezug zu vorangegangenen Curricula: Wiederholung und Vertiefung der Themen Orden in der Nachfolge Jesu Klasse 7; die Eucharistiefeier Klasse 5, die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt Klasse 6</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none">- Umbruchphase vom Mittelalter zur Neuzeit als Voraussetzung der Reformation- Lebensgefühl im Spätmittelalter- Missstände in der Kirche- Luthers Leben und Lehren- Konfessionalisierung und historische Konsequenzen- Vergleich Kirchenbauten katholisch und evangelisch (z.B. „mittendrin 5/6“ S. 148f.) <p>Arbeits- und Sozialformen: Partner- und Gruppenarbeit</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Methodenkompetenz: Schülerinnen und SchülerInnen

- skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik,
- analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen,
- setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um,
- verfremden vertraute Text- und Materialvorlagen,
- analysieren Aufbau, Formen und Farbsymbolik religiöser Bilder,
- analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen,
- wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein.

Urteilskompetenz: Schülerinnen und SchülerInnen

Curriculum Katholische Religionslehre: **Jahrgangsstufe 8**

- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,
- beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt.

Handlungskompetenz: Schülerinnen und Schüler

- nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen,
- planen und realisieren ein Projekt,
- stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann.